

Fairyfix: Am Wochenende war ich auf einem Familienfest eingeladen. So viele Leute auf einem Fleck habe ich schon lange nicht mehr gesehen.

Circe Parrain: Hallo Fairyfix. Du kennst nicht meine Familie ...

Fairyfix: Hallo Circe Parrain. Die meisten deiner Verwandten kenne ich recht gut, manche aber noch nicht so gut. Was unterscheidet dich vom Rest deiner Familie?

Circe Parrain: Ich bin so etwas wie ein Spätzünder.

Fairyfix: Was meinst du damit?

Circe Parrain: Beim Schlag einer Figur wird diese nicht unmittelbar wiedergeboren, sondern erst nachdem eine weitere Figur gezogen hat. Dabei ist Linie zwischen Schlagfeld und Wiedergeburtfeld parallel zu der Zuglinie zwischen Start und Zielfeld der weiteren Figur, wobei die beiden parallelen Vektoren gleichlang sind.

Fairyfix: Das ist - verglichen mit deiner Verwandtschaft - wirklich ungewöhnlich. Ich müsste mir jetzt eine einfache Aufgabe ansehen, ob ich das auch alles richtig verstanden habe.

Circe Parrain: Das Serienzughilfsmatt von C. Poisson und J. Rotenberg ist dann genau die richtige Aufgabe für dich.

Fairyfix: Als Mattbild kommt schwarzer König h8 und schwarzer Springer g8 in Frage. Der weißer Läufer muss dann auf g7 mattgeben, damit der schwarze Springer nicht dazwischen funken kann. Wie das aber genau funktionieren soll, habe ich noch nicht durchschaut.

Circe Parrain: Die Idee ist schon richtig: 1. Kb6 2. Kc5 3. Kd4 4. Ke3 5. Kf2 6. Kxf1 7. Sc3 [+wLe3] 8. Ke2 9. Kxe3 10. Sb5 [+wLd5] 11. Kd4 12. Kxd5 13. Sc7 [+wLe7] 14. Ke6 15. Kxe7 16. Se8 [+wLg8] 17. Kf8 18. Kxg8 19. Sf6 [+wLh6] 20. Kh8 21. Sg8 Lg7#.

Fairyfix: So langsam verstehe ich dich.

Circe Parrain: In der nächsten Aufgabe von K.J. Begley musst du dir Satz, Verführung und Lösung genau ansehen.

Fairyfix: Bei einem Zweizüger fallen mir spontan irgendwelche Buchstabe ein.

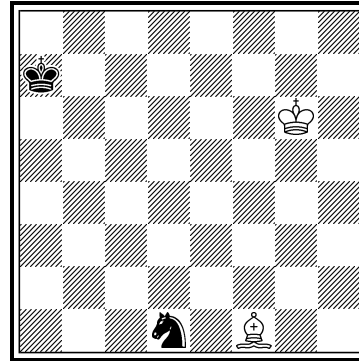
Circe Parrain: Ja, so kann man das auch ausdrücken: * 1. ... Te2 a, 1. ... L~ 2. Lc4# A, 1. ... Le2 b, 1. ... T~ 2. Te5# B, 1. Te2? 1. ... Txe2 a 2. Lf2 [+wTd3]# C, 1. ... Lxe2 b 2. Ta7 [+wTe5]# D [+B], 1. ... L~ 2. Td2#, 1. ... T~ 2. Te5#, aber 1. ... gxf4, 1.Le2! 1. ... Txe2 a 2. Le3 [+wLc4]# E [+A], 1. ... Lxe2 b 2. Te8 [+wLe4]# F, 1. ... L~ 2. Lc4#, 1. ... T~ 2. Lf3#, 1. ... gxf4 2. Ke7 [+wBe4]#.

Fairyfix: Wenn das kein Zagoruiko ist. Einen Grimshaw im Satz kann ich auch erkennen. Aber ist das wirklich ein Nowotny im Probespiel sowie Lösung?

Circe Parrain: Ich denke nein, beim Nowotny kann eine Doppeldrohung nur noch differenziert werden und hier gibt es keine Doppeldrohung. Zum Abschluss möchte ich dir die Aufgabe von M. Rittirsch zeigen: 1. exd4 Lc7 [+sTf6] 2. Sf7 La5 3. bxa5 Txf7 [+sLa6]#, 1. bxa5 Td7 [+sLa8] 2. Sb7 Td4 3. exd4 Lxb7 [+sTe3]#.

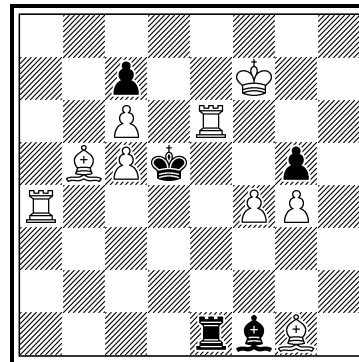
Fairyfix: Die Lösung schaue ich mir nachher in Ruhe an. Danke für das Gespräch.

Christian Poisson
Jacques Rotenberg
Ideal-Mate Review
1-3/1997



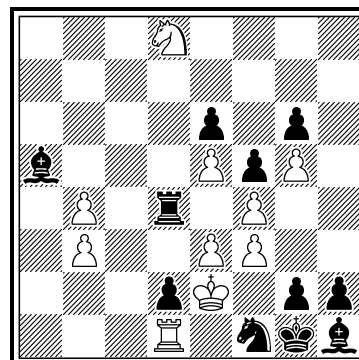
ser-h#21 (2+2)
Circe Parrain

Kevin James Begley
Mat Plus 2007
2. Preis



#2v* (9+5)
Circe Parrain

Manfred Rittirsch
Strate Gems 2011-2012
P. Petkov 70 JT
3. Preis



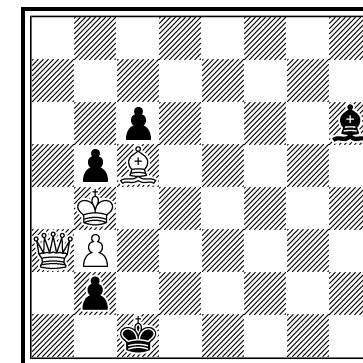
hs#3 (10+11)
Circe Parrain
2.1;1.1;1.1

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

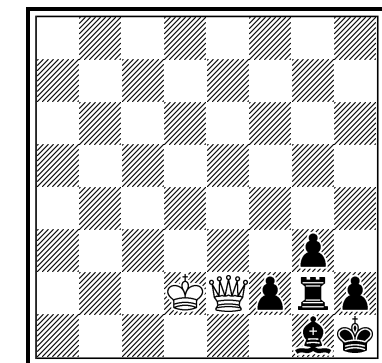
Günter Büsing *03.05.1947

I
Günter Büsing
Walter Ernstberger
Die Schwalbe 8/1980
Schwalbe-Pokal 1980/81
3. Platz



s#6* (4+5)
Längstzüger

II
Günter Büsing
Problemkiste 6/1995
13. Kompositionsturnier
5. Lob



ser-h=8* (2+6)

I) Günter Büsing, Walter Ernstberger:

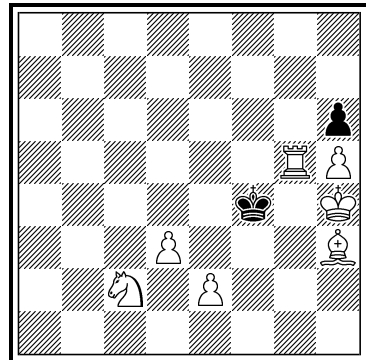
* 1. ... Ld2#, 1. Ld4 Ld2+ 2. Lc3 Lh6 3. Lxb2+ Kd2 4. Lc3+ Ke3 5. Da7+ Kf4 6. Da5 Lf8#
Da das Satzspiel nach dem ersten weißen Zug nicht aufrechterhalten werden kann, muss ein anderes Mattnetz gefunden werden. Durch ein geschicktes Manöver des weißen Läufers wird der schwarze König auf der Diagonalen c1-h6 soweit nach 'oben' getrieben, bis der schwarze Läufer zum Mattzug auf f8 gezwungen wird.

II) Günter Büsing:

* 1. ... Df1=, 1. f1=L 2. Lf2 3. Tg1 4. Kg2 5. Th1 6. Kg1 7. g2 8. Le1+ Dxe1=
Bei diesem Serienzüger ist genauestes Rangieren angesagt. Auf engsten Raum werden die Figuren im schwarzen Bollwerk mittels einer Umnov-Kette so umgestellt, dass die weiße Dame unter gleichzeitiger Fesselung des umgewandelten schwarzen Läufers den Pattzug ausführen kann.

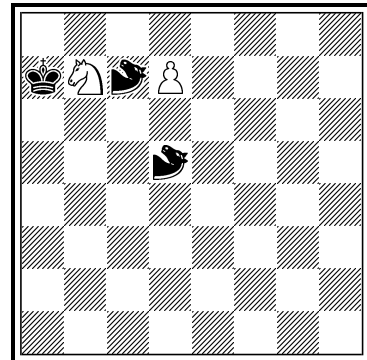
Unsere Urdrucke

808
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



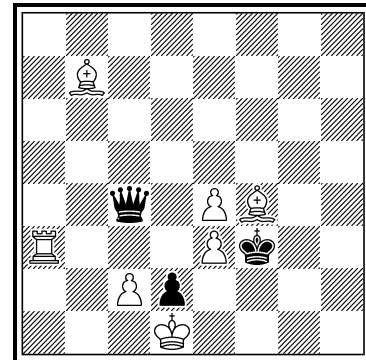
s#9* C+ (7+2)

809
Wolfgang Erben
Gechingen



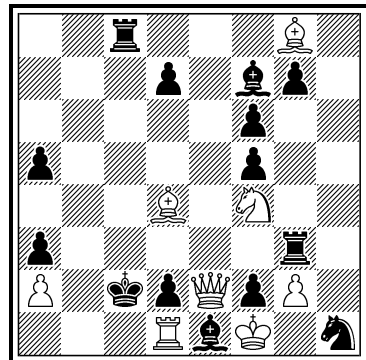
h#2.5 C+ (2+3)
b) ♞d5 →c6
c) ♞d5 →a8
♞ = Saltador

810
Wilfried Neef
Winfried Rebitzer
Ulm / Mering



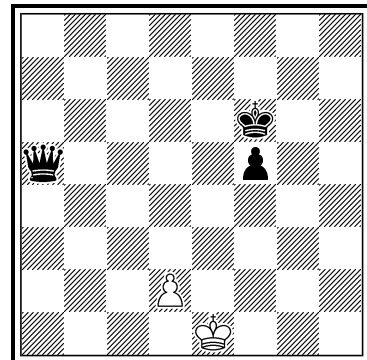
h#2 C+ (7+3)
2.1;1.1

811
Hemmo Axt
Frasdorf
Norbert Geissler zum 60.
Geburtstag gewidmet



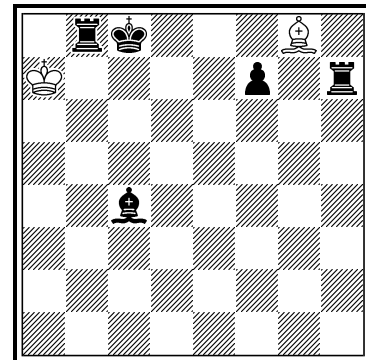
#3 C- (8+14)
Verwallschach
[Normalschach, Circe]

812
Andreas Thoma
Groß Rönna



-3/#1 C- (2+3)
Proca Retraktor
Anticirce Cheylan

813
Torsten Linß
Lemgo



h#10.5* C+ (2+5)

Nr. 800 (Živko Janevski) 1. Ke5 Td4 2. e6 Sc6#, 1. Kd6 Tc4 2. e5 Tc6#. Miniature with self-blocks by BPe7's one-two play, model mates on the same square (c6) in an elegant position without white pawns (Autor). In der Miniaturform und mit dem differenzierten Doppelschritt ist dieses kleine Echospiegelchen schon etwas Besonderes (MR). Nette Kleinigkeit (EB).

Nr. 801 (Vladimír Kočí) 1. Kc6 Se3 2. Tc5 Sc4 3. Sd5 Sd4#, 1. Dc5 Sef4 2. Sc6 Se7 3. Te5 Sc8#. Ein armseliger weißer König-Zaunkönig (EB).

Nr. 802 (Ralf Krätschmer, Dieter Werner) 1. Kxb4 Sxf4 + 2. Kc5 Kd5#, 1. Ke4 Kb5 2. Kxd5 Lxc3#. 2x Zilahi mit RD echoartigen Mattbildern (Autoren). Ein kleines und feines Lehrstück für die Märchenbedingung Royal Dynasty, bei dem man schon erkennen kann, welches Potential hier noch schlummert und entdeckt werden will.

Nr. 803 (Andreas Thoma) Von BS bekam ich die folgende Mail: "Der Urdruck 803 (Andreas Thoma) ist vermutlich kurzlöslich in 1 Zug, aber bei Anticirce falle ich häufig in ungewohnte Fallen. Ich meine, es geht auch: Weiß nimmt zurück: 1.Sf2xLd3 oder 1.Sf2xLe4 ... (jeweils: wS -> b1) und setzt stattdessen matt mit 1. Lc1-f4#". Eine Rücksprache mit dem Autor klärte recht schnell den Sachverhalt: "Des Rätsels Lösung: Es ist kein Matt, sondern ein Selbstmatt in 2 Zügen, wobei ich dummerweise den schwarzen Mattzug unterschlagen habe. Auf h7-h8=D+ (nicht h7-h8=T, da zieht Schwarz Kh1!) muss Schwarz Kh2-g1# spielen (deshalb muss auch e1 besetzt sein). Das ist tatsächlich die einzige Lösung" (Autor). Die korrekte Forderung der Aufgabe ist demnach: -2/s#1, Proca Retraktor Anticirce Cheylan. Die Lösung lautet hier: Zurück: 1. Le1xTf2 [+wLc1] Tg2-f2+ 2. h7xTg8=S [+wSb1], vor: 1. h8=D+ Kg1#.

Nr. 804 (Rolf Kohring) 1. Teg2 Sf5 2. Tb4+ Td1#, 1. Tgg2 e4 2. Td2+ Da1#. Aufbau eines Blocks durch den weißen Turm; Öffnen und gleichzeitiges Schließen der schwarzen Läufer-Linie durch den schwarzen Springer / schwarzen Bauer; Schließen der anderen schwarzen Läufer-Linie durch den zweiten weißen Turm, so dass Schwarz sich nur noch durch Zug auf die 1. Reihe verteidigen kann, so dass die reziproke Turm-Dame Batterie abgefeuert wird; Funktionswechsel der weißen Türme; analoge harmonische Lösungen (Autor). Matt- und Verstellwechsel. Bei Marscirce musste ich lange hingucken bis ich es kapiert habe (EB).

Nr. 805 (Erich Bartel) 1. Kd2 2. Ke3 3. Kf4 4. Kg5 5. Kh6 6. Kxg6 [+sBf6] 7. Kxf6 [+sBe6] 8. Kf7 9. Kxe6 [+sBd5] 10. Kxd5 [+sBc4] 11. Kc6 12. Kb7 13. Ka8 14. Kxa7 [+sGa6] 15. Kxa6 [+sGa5] 16. Kxa5 [+sGa4] 17. Kxa4 [+sGa3] 18. Kxa3 [+sGa2] 19. Kb4 20. Kc5 21. Kxc4 [+sBc3] 22. Kd3 23. Ke2 24. Kd1 25. Kc1 c2=. Langzügiger Rundlauf des wK (Autor). Der weiße König - wer sonst? - muss schon einen langen Weg zurücklegen, bis er den schwarzen Bauern und Grashüpfer so zurecht gestellt hat, damit Schwarz letztendlich den Pattzug ausführen kann.

Nr. 806 (Gregor Werner) 1. fg3 d3 2. Kf2 dxc2 3. ge1 cxd1=D 4. Lh3 Dxe1+ 5. Kg2 Dxc3#. Kurz bevor ich diese Aufgabe zugesandt bekommen habe, stolpere ich über die Ausgabe von Quarz 44, die u.a. einen Artikel sowie einen Preisbericht über Aufgaben mit unbestimmten Steinen beinhaltet. Für mich ist dies eine wahrlich rätselhafte Angelegenheit, da man nicht nur eine Beweispartie lösen muss, sondern auch noch herausfinden muss, welcher Stein wo genau steht.

Nr. 807 (Waldemar Tura) 1. b3 Lxb3? 2. d1=D Lc4? 3. Kxe2 [+bBd3]!, a)1. d1=L Lc3 [+wBb2] 2. Lc2 Te5 [+wBe2]# (Te6?), b) 1. d1=S Ld5 2. Se3 Ta2 [+wBe2]# (Tb2?). Umwandlungs-, Matt- und Blockwechsel, sauber gemacht (EB). Der Urdruck 807 (Waldemar Tura) hat 2 Läufer, daher muss die Zwillingsangabe lauten: wLb2 -> a1. Aber es ist eine hübsche Übung, das herauszufinden (BS). Ja, das war eigentlich nicht meine Absicht, aus unerfindlichen Gründen habe ich hier wohl das 'b2' in weißer Schrift auf weißen Hintergrund gedruckt.

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR), Erich Bartel (EB) und Bernd Schwarzkopf (BS).

Lösungen III/2018

Nr. 799 (Hubert Gockel) 1. T1e4#? illegal, da beobachtet von Sd3 und Sf3, 1. Sf5#? illegal, da beobachtet von Sf3 und Tg4, 1. Le3#? illegal, da beobachtet von Tg4 und Sd3, (1. T7e4#? illegal, da überhaupt nicht beobachtet), 1. Sd8 (droht 2. Sc6#) 1. ... Sde5 2. T1e4# (2. Le3+? Txe3!), 1. ... Tg8 (verteidigt durch Doppelbeobachtung des Drohspringers) 2. Le3# (2. Sf5+? Lxf5!), 1. ... Sfe5 2. Sf5# (2. T1e4+? Dxe4!), 1. ... Lxd8 2. T7e4#. Zyklische Dualvermeidung durch s/s Linienöffnung. Spezifische Nebenvariante nach Annahme des Schlüsselopfers (Autor). Weiß kann nicht sofort mattsetzen, da diese Züge wegen Doppelbeobachtung bzw. fehlender Beobachtung illegal sind. Durch den weißen Schlüsselzug werden durch die schwarzen Verteidigungszüge die Doppelbeobachtung bzw. fehlende Beobachtung in eine Einzelbeobachtung umgewandelt, so dass Weiß jetzt den Sack zumachen kann.